

Super Sonntag - 24.07.2016

SUPER SO

Seite 25 K1 / 21 K2

Genussregion voran bringen: Landwirte sind mit dabei

Das Erleben der Landwirtschaft gehört zum Tourismus-Konzept

Kreis Heinsberg, Hofläden, Bauerncafés und Einblicke in die Landwirtschaft: Landwirte sind beim Tourismus-Konzept mit im Boot.

Milchpreisdumping, Preisverfall beim Schweinefleisch, Nachwuchsmangel – den Landwirten geht es nicht gut. „Die Agrarwirtschaft befindet sich in einer Krise, wir bewegen uns weiter nach unten“, sagt Bernhard Conzen, Vorsitzender der Kreisbauernschaft.

Die aktuellen Probleme der Branche besprach Conzen jetzt mit Landrat Stephan Pusch und Ulrich Schirowski, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg (WFG). Mit dabei war auch die Geschäftsführerin der Kreisbauernschaft, Katharina Schmitz. Conzen machte deutlich: Die Landwirte wollen kämpfen – für ihren Berufsstand und für die Früchte ihrer Arbeit. Man setze auf den Dialog mit den Verbrauchern. So wie Mitte Juni bei der ersten „Höfetour“ im Kreis Heinsberg, bei der Besucher interessante Einblicke in die moderne Landwirtschaft auf fünf Höfen im Selkant erhielten. „Geschätzt 4.000 Menschen kamen und staunten“, stellt Katharina Schmitz fest. „Ein voller Erfolg, den wir im nächsten Jahr wiederholen wollen.“ Landrat Pusch zeigte sich beeindruckt vom bäuerli-



Landrat Pusch (l.) und WFG-Geschäftsführer Ulrich Schirowski (r.) im Gespräch mit Bernhard Conzen und Katharina Schmitz.
Foto: Kreis Heinsberg

chen Engagement in eigener Sache und ist sich sicher, dass dies der richtige Weg sei: „Es gibt noch viele Menschen, die vor allem auf ‚billig – und noch billiger‘ setzen, auch bei dem, was sie täglich essen und trinken.“

Doch Pusch sieht auch eine Kehrtwende: „Immer mehr Menschen wollen wissen, wie und wo die Nahrungsmittel erzeugt werden. Sie wollen gute, nachhaltige Lebensmittel und sind dann auch dazu bereit, mehr dafür zu bezahlen.“ Das sei eine Chance für die heimische Landwirtschaft. „Ich freue mich zu sehen, dass immer mehr Landwirte das erkennen und darauf reagieren.“

Verstärkte Direktvermarktung über Hofläden und Bauerncafés sei ein Weg, stellte WFG-Geschäftsführer Schirowski fest. „Wir sollten aber noch ein Stück weiter gehen: Die Landwirtschaft ist prägend für unseren Kreis. Das muss man auch touristisch stärker nutzen.“ Nicht von ungefähr stehe der ländlich-naturnahe Tourismus im Mittelpunkt des neuen Tourismuskonzepts für den Kreis. „Wir wollen beispielsweise das Thema ‚Genussregion Kreis Heinsberg‘ viel stärker in den Vordergrund stellen.“ Dabei gehe es nicht nur um das Genießen der guten heimischen Landwirtschaftsprodukte, sondern

auch um das Erleben von Landwirtschaft. „So richtig spannend ist das für die Gäste aus den Ballungsräumen an Rhein und Ruhr, die so etwas praktisch gar nicht mehr kennen.“

Landrat Pusch und Wirtschaftsförderer Schirowski wollen in den nächsten Wochen wichtige Akteure aus der Gastronomie und auch aus der Landwirtschaft an einen Tisch holen, um die entwickelte Idee der „Genussregion Kreis Heinsberg“ weiter mit Leben zu füllen.

Bernhard Conzen und Katharina Schmitz sagten spontan Unterstützung und aktive Mitwirkung der heimischen Landwirtschaft zu. (red)